

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 120

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

dem Herzen / erhöre mich
 Herr / daß ich deine Rechte
 halte. Ich ruffe zu dir / hilff 166
 mir / daß ich deine Zeugnuß
 halte. Ich komme frühe vnt 167
 ichen / auß dein Wort hof-
 fe ich. Ich wache frühe auß 168
 daß ich rede von deinem
 Wort. Höre meine Stim. x. 169
 me nach deiner Gnade /
 Herr erquide mich nach
 deinen Rechten. Mein 170
 kofhafftige Verfolger wöl-
 ten mir zu / vnd sind ferne
 von deinem Befehle. Herr 171
 du bist nahe / vnd deine
 Gebott sind eitel warheit.
 Buvor weiß ich aber / daß du 172
 deine Zeugnuß ewiglich ge-
 gründet hast. Siehe mein el. 173
 tend / vnd erreite mich / hilff
 mir auß / denn ich vergeße
 deines Befehles nicht. Ich 174
 re meine sache / vnd erlöse
 mich / erquide mich durch
 dein Wort. Das Heil ist 175
 ferne von den Gottlosen /
 denn sie adien deiner Red-
 ee nit. Herr / deine Barm 176
 hertzigkeit ist groß / erquide
 mich nach deinen Rechten.
 Meiner Verfolger vnd 177
 Widersader ist vil / ich
 weide aber nit von deinen
 Zeugnußen. Ich sehe di. 178
 Verächter / vnd thut mir
 wehe / daß sie dein Wort nit
 halten. Siehe ich liebe di 179
 nen Befehl / Herr erquide
 mich nach deiner Gnade.
 Dein Wort ist nichts dem 180
 Warheit / alle Rechte dei-
 ner Gerechtigkeit weren
 ewiglich. Die Fürsten ver 181
 folgen mich ohn vrsach / vñ
 mein Herr fündet sich für
 deinen Worten. Ich frem 182

mich über deinem Wort
 wie einer der ein groß
 163 Beute kriegt. Augen bin ich
 gram vnd habe greuel do-
 ran / aber dein Befehl habe
 164 ich lieb. Ich lobe dich des
 tages siebenmal / vmb der
 Rechte willen deiner Ge-
 165 rechtigkeit. Großen freude
 haben die dein Befehl ste-
 hen / vnd werden nit frän-
 166 beln. Herr ich warte auß
 dein Heil / vnd thu nach dei-
 167 nen Gebotten. Meine See-
 le helt deine Zeugnuß / vnd
 168 liebet sie fast. Ich halte dei-
 ne Befehl vnd deine Zeugu-
 169 nisse / denn alle meine wege
 sind für dir. Herr laß meine
 170 tlage für dich kommen
 vnter weise mich nach dei-
 171 nem Wort. Laß mein Leben
 für dich kommen / erreite
 mich nach deinem Wort.
 172 Mein eilippen sollen loben
 wenn du mich deine Rechte
 173 lehrest. Meine Zunge soll
 ihr gespräch haben von dei-
 nem Wort / denn alle deine
 174 Gebott sind recht. Laß mir
 deine Hand beschien / denn
 ich habe erwehlet deine Be-
 175 fehl. Herr / mich verlanget
 nach deinem Heil / vnd habe
 176 lust an deinem Befehle. Laß
 meine Seele leben / daß sie
 dich lobet / vnd deine Rechte
 177 dir helfen. Ich bin wie ein
 verirret vnd verleren
 178 Schaf / suche deinen Knecht
 denn ich vergeße deiner
 Gebott nit.
 Psal. 120. Ernst slag wider
 falsche Mäuler.
 Ein Lied im höhern Chor
 2 Ich ruffe zu dem Herrn
 in meiner noht / vnd er
 erhöret

erhöret mich. Herr errette
meine Seele von den tügen
müßern/ vnd von den fals-
chen Zungen. Was kan dir
die falsche Zunge thun? Vñ
was kan sie aufrichten?
Sie ist wie scharffe Pfeile
eines Starden/ wie Feyer
in wachholdern. Wehe mir/
das ich ein Fremdling bin
vnter Mensch/ ich muß woh-
nen vnter den Hütten Ke-
dar. Es wird meiner Seele
lang zu wohnen bey denen
die den Frieden hassen. Ich
halte Friede/ Aber wenn ich
rede/ so sehen sie Krieg an.
Psal. 121. Von wahrem ver-
trauen auff Gott.

Ein Lied im höhern Chor.

1 Ich hebe meine Augen auf
zu den Bergen/ von wel-
chen mir hilffte kömft. Mei-
ne hilffte kömft vom Herrn/
2 der Himmel vnd Erden
gemacht hat. Er wird dein
3 vñ der dich behütet/ vñ dich
4 nicht. Siche/ der Hüter Is-
raels/ blüht noch blühert
5 nicht. Der HERR behütet
dich/ der Herr ist dein schat-
6 ten über deiner rechten
hand. Das dich des tages
7 die Sonne nicht stehe/ noch
der Mond des nachts. Der
8 Herr behüte dich für allem
übel/ er behüte deine Seele.
Der HERR behüte deinen
9 außgang vnd einang/ von
nun an bis in ewigkeit.

Psal. 122. Danckpsalm für
die freye predigt. 20. ves.
worts vnd Gottesdiensts.

Ein Lied Davids im hö-
hern Chor.

1 Ich fremde mich des das
mir geredt ist/ das wir
werden ins Haus des Her-
2 ren gehen. Vnd das vnser
3 Züsse werden stehen in dei-
nen Thoren Jerusalem. Jes-
4 rusalem ist gebauet/ das ein-
5 ne statt sey/ da man zusam-
6 men kommen soll. Da die
7 Stämme hinauf gehen sol-
8 len/ nemlich/ die stämme des
9 Herren zu predigen dem
vold Israel/ zudanden dem
10 Namen des Herren. Denn
11 daselbs sitzen die Kühle zum
Heridt/ Stüle des Hau-
12 ses Davids. Vñ d'ribet Je-
13 rusalem gütlich/ es müsse wol
14 gehen/ denen die dich lieb-
15 es. Es müsse fride sein inwen-
16 dig deinen Mauern/ vnd
17 gütlich in deinen Pallästen.
18 Vmb meiner Bröder vnd
19 Freunde willen/ will ich die
20 Frieden wünschsen. Vñ des
21 Hauses willen des Herren
22 vnser Gottes/ will ich dein
23 bestes suchen.

Psalm 123. Wie alles ver-
trauen allein in Gott zu-
setzen.

Ein Lied im höhern
Chor.

1 Ich hebe meine augen auf
zu dir/ der du im Himm-
2 litzest. Siche/ wie die augen
3 der Knechte auff die hände
4 ihrer Herrn sehen. Wie die
5 augen der Mayd auff die
6 hände ihrer Frauen/ Also
7 seh n vnsere augen auff den
8 Herrn vnsern Gott/ bis er
9 vns gnädig werde. Sey vns
10 gnädig Herr sey vns gnä-
11 dig/ denn wir sind sein lebe-
12 voll verachtung. Sehr voll
13 ist.